

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 23 (1905)

**Heft:** 481

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>tes</sup> Semester . . . 8.  
Ausland: Zuschlag des Ports.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 8.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Einschreibungspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Anwendung des neuen Zolltarifs. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst: Coupons Nr. 13—24 pro 10. Juni 1898—1909 nebst Talon zu Obligation Nr. 35,896 der Aarg. Bank in Aarau, d. d. 9. Juni 1885, per Fr. 500 zugunsten Jgfr. Bertha Jetzer in Gebenstorf.

An den allfälligen Inhaber der oben bezeichneten Wertpapiere ergeht hiemit gemäss Art. 851 O. R. die öffentliche Aufforderung, solche binnen drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls dieselben als nichtig und kraftlos erklärt würden. (W. 123<sup>a</sup>)

Aarau, 29. November 1905.

Der Gerichtspräsident: *Heller.*

Der Gerichtssubstitut: *Härdi.*

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

**Zürich — Zurich — Zurigo**

**Berichtigung von Druckfehlern:**

a. Im S. H. A. B. Nr. 472 vom 4. Dezember 1905, pag. 1885, erste Spalte, 12. Linie von unten ist im Eintrag der Firma Pferdeversicherungs-genossenschaft der Bezirke Bülach und Dielsdorf und Umgebung zu lesen: Für Weidfohlen und Zuchtstuten ist eine Zuschlagsprämie von «1%» etc., nicht 10%.

b. S. H. A. B. Nr. 474 vom 5. Dezember 1905, pag. 1898. Die Vornamen des Inhabers der Firma J. R. Thiel in Zürich II sind «Carl Julius Rudolf», nicht «Carl Julius».

1905. 6. Dezember. Jan Kulhanek, von Königshof a. d. Elbe (Böhmen), in Zürich I, und Heinrich Baum, von Seebach, in Zürich IV, haben unter der Firma Kulhanek & C<sup>ie</sup> in Zürich IV eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1905 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Jan Kulhanek, und Kommanditär ist Heinrich Baum, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (Zehntausend Franken). Verwertung der Patente «Bausystem Kulhanek» (Balkenlos Decken). Rigistrasse 14.

6. Dezember. Die Firma Grüebler & Riedmann, Konsignationsgeschäft, in Uster (S. H. A. B. Nr. 89 vom 7. März 1902, pag. 353) — Gesellschafter: August Grüebler und Joseph Riedmann — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Aug. Grüebler» in Uster.

6. Dezember. Der Inhaber der Firma Aug. Grüebler in Uster (S. H. A. B. Nr. 276 vom 7. August 1900, pag. 1407) übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Grüebler & Riedmann» in Uster. Die Prokura Joseph Riedmann ist erloschen. Geschäftslokal: Schützengasse 1739.

6. Dezember. Inhaber der Firma Johann Villa in Uster ist Johann Villa, von Soliato, Comasco, Como (Italien), in Uster. Baugeschäft. Brunnenstrasse.

6. Dezember. Die Firma E. Haltiner & C<sup>ie</sup> in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 429 vom 12. November 1904, pag. 1714) — Gesellschafter: Emma Haltiner, Johannes Grasser-Albrecht und Lina Grasser-Albrecht — ist infolge Hinschiedes der Emma Haltiner erloschen.

Johannes Grasser-Albrecht und Lina Grasser geb. Albrecht, beide von und in Winterthur, haben unter der Firma Joh. & L. Grasser-Albrecht, vormals E. Haltiner & C<sup>ie</sup> in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1905 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Haltiner & C<sup>ie</sup>» übernimmt. Südrüchle und Delikatessen. Marktgasse 10.

7. Dezember. Aus dem Vorstand der Aktiengesellschaft unter der Firma Sennereigesellschaft Irgenhausen in Irgenhausen-Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 40 vom 5. Februar 1900, pag. 163), sind Heinrich Bosshard und Gottfried Krebs zurückgetreten und deren Unterschriften damit erloschen. An deren Stelle wurden gewählt: August Stucky-Bär, als Präsident, und Robert Krebs, als Aktuar, beide von und in Irgenhausen-Pfäffikon. Die Genannten führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

7. Dezember. Unter der Firma Schweiz. Patent-Industrie A. G. hat sich mit Sitz in der Stadt Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Erwerbung und Fortführung der s. Z. von der «Schweiz. Patent-Industrie A. G.» in Bern gegründeten, von der Patent-Börse A. G. in Bern weitergeführten Filialbureaux in Zürich bezweckt. Die Gesellschaft befasst sich auch mit der Patentierung und Verwertung von gewerblich verwertbaren Erfindungen, Besorgung von Mustern, Modellen und Marken.

Die Gesellschaftsstatuten sind am 2. Dezember 1905 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird ausgetübt durch ein von der Generalversammlung gewähltes Mitglied des Verwaltungsrates, welches namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift führt; als solcher ist bezeichnet: Heinrich Rinderknecht, von Wallisellen, in Bern. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Geschäftslokal: Hornergasse 15.

7. Dezember. Die Firma Estermann & C<sup>o</sup> in Rottweil (Württemberg), alleiniger Inhaber Franz Otto Estermann, wohnhaft in Rottweil, eingetragen in Handelsregister ihrer Hauptniederlassung, des kgl. Amtsgerichts Rottweil den 13. September 1897, hat am 1. November 1905 in Zürich III unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den genannten Firmainhaber vertreten wird: Korsettfabrikation. Neugasse 56.

7. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Wasserversorgung Dielsdorf in Dielsdorf (S. H. A. B. Nr. 229 vom 25. Juni 1904, pag. 913), hat in der Generalversammlung vom 13. April 1905 infolge Abtretung des Unternehmens an die Gemeinde Dielsdorf sich aufgelöst. Die Liquidation ist vom Vorstande durchgeführt und es wird nunmehr die Firma nebst den Unterschriftvollmachten von Edwin Hess, Heinrich Reichling und Rudolf Suter biemit gelöscht.

7. Dezember. Inhaber der Firma Ed. Ziegler in Zürich III ist Eduard Ziegler, von Zürich, in Zürich I. Technische Apparate und Vertretungen. Elisabethenstrasse 12.

7. Dezember. Milchkonsum-Genossenschaft Thalwil in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 469 vom 13. Dezember 1904, pag. 1873). Johannes Steinmann und Jakob Schwarber sind aus dem Vorstand ausgetreten; an ihre Stelle wurden gewählt: Emil Brunner, von Wattwil (St. Gallen), als Vizepräsident; Jakob Meier, von Lörrach (Baden), als Aktuar, und Eduard Suter, bisher Aktuar, als Quästor, alle in Thalwil. Der Präsident — wie bisher: Emil Grob, — oder der Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

7. Dezember. Inhaber der Firma Alfr. Kübler, Arch., in Zürich IV, ist Alfred Kübler, von Frauenfeld, in Zürich IV. Architektur- und Bau-bureau: Rigistrasse 4.

7. Dezember. Die Firma Joh. Graf in Kempten-Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 189 vom 4. Mai 1905, pag. 753) und damit die Prokuren Jakob Graf-Honegger und Adolf Graf-Heusser, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Jakob Graf-Honegger und Adolf Graf-Heusser, beide von Bäretswil, in Kempten-Wetzikon, haben unter der Firma J. & A. Graf, in Kempten-Wetzikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1905 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Graf» übernimmt. Maismüllerei, Sägerei und Holzhandel. In Kempten.

7. Dezember. Die Firma Frau M. E. Hax-Werbrun, Restaurant zum Rathskeller, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 141 vom 4. April 1905, pag. 561), wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

**Bern — Berne — Berna**

**Bureau Belp (Bezirk Seftigen).**

1905. 5. Dezember. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma Karl Knecht & C<sup>o</sup>, Schweizerische Sportartikel-fabrik Bern und Möbelwerkstätten Kehrsatz, mit Sitz in Kehrsatz (S. H. A. B. Nr. 322 vom 5. August 1905, pag. 1286) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen auf die Kommanditgesellschaft «Karl Knecht & C<sup>o</sup>, Schweiz. Sportartikel-fabrik Bern & Möbelwerkstätten Kehrsatz» über.

Karl Knecht, von Kirchindach, in Kehrsatz, August Mottet, von und in Bern, und Plinio Colombi, von Bellinzona, Kunstmaler in Kehrsatz, haben unter der Firma Karl Knecht & C<sup>o</sup>, Schweiz. Sportartikel-fabrik Bern & Möbelwerkstätten Kehrsatz, mit Sitz in Kehrsatz, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 20. November 1905 ihren Anfang genommen hat. Karl Knecht und August Mottet sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Plinio Colombi ist Kommanditär mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000). Natur des Geschäftes: Weiterbetrieb des von Karl Knecht gegründeten, unter der Firma «Karl Knecht & C<sup>o</sup>, Schweizerische Sportartikel-fabrik Bern und Möbelwerkstätten Kehrsatz» bestandenen Fabrikationsgeschäftes. Die neue Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft: «Karl Knecht & C<sup>o</sup>, Schweizerische Sportartikel-fabrik Bern und Möbelwerkstätten Kehrsatz».

5. Dezember. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Belp, mit Sitz in Belp (S. H. A. B. Nr. 65 vom 8. März 1897, pag. 265) hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt und gewählt: als Präsident: Johann Bieler, Pächter, im Einschlag; als Kassier: Eduard Gasser, Schuhmachermeister und Landwirt, im Säget; als Sekretär: Friedrich Gasser, Landwirt, im Riedli; als Beisitzer: Johann Gasser, Wirt zur «Linder», und Albert Bachmann, Landwirt, im Appenzelried, alle zu Belp. Der Präsident, oder sein Stellvertreter, und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

**Bureau Bern.**

5. Dezember. Die Firma E. R. Haerberli in Bern (S. H. A. B. Nr. 122 vom 3. April 1904, pag. 485) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. Dezember. Inhaber der Firma Nikl. Witschi in Bern ist Niklaus Witschi, von Jegenstorf, in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb des «Restaurant Kirchenfeld», Ringstrasse Nr. 5 und 7 Kirchenfeld, Bern.

5. Dezember. Inhaber der Firma B. Kaufmann-Reinhardt in Bern ist Rudolf Kaufmann-Reinhardt, von Grindelwald, in Bern. Natur des Geschäftes: Spezialgeschäft in Betten und Bettfurnituren, Geschäftslokal: Kesslergasse 40, Bern.

5. Dezember. Der Inhaber der Firma Ed. Küpfer in Bern (S. H. A. B. Nr. 16 vom 23. Januar 1892, pag. 62 und Nr. 291 vom 20. Oktober 1896, pag. 1197) hat sein Geschäftslokal von der Marktgasse 63 an die nälliche Gasse Nr. 23 verlegt und in die Natur seines Geschäftes aufgenommen: Spezialität in Regenschirmen: Parapluie fusée, Jugendschirme und Stockschirme.

5. Dezember. Inhaberin der Firma Martha Egger, Modes, in Bern ist Martha Egger, von Frutigen, in Bern. Natur des Geschäftes: Modes und Fournitures de Modes. Geschäftslokal: Marktgasse 23, I. Stock.

6. Dezember. Inhaber der Firma J. Schwarz in Bern ist Johann Schwarz, von Oberthal bei Grosshöchstetten, in Bern. Natur des Geschäftes: Stein- und Holzplästerungen und Strassenbau. Geschäftslokal: Florastrasse 8 a, Bern.

6. Dezember. Die Firma W<sup>ve</sup> Anna Mürner in Bern (S. H. A. B. Nr. 213 vom 19. Mai 1905, pag. 849) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

#### Bureau Nidau.

7. Dezember. Die Brennereigenossenschaft Schwadernau, mit Sitz in Schwadernau (S. H. A. B. Nr. 161 vom 8. Oktober 1889, pag. 769) hat sich aufgelöst und ist nach vollständig durchgeführter Liquidation erloschen.

#### Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental).

7. Dezember. Joseph Meier, von Etzikon (Kanton Solothurn), in Spiez, und Alfred Barben, von Spiez, in Aeschi (Frutigen), haben unter der Firma Meier & Barben, mit Sitz in Spiez, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1906 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Eisen-, Kohlen- und Glashandlung. Geschäftslokal: An der Spiez-Krattigen-Aeschstrasse, bei der Eisenbahnbrücke.

#### Freiburg — Fribourg — Fribourg

##### Bureau de Fribourg.

1905. 7. décembre. Le chef de la maison Baudère R., à Villarod, est Raymond Baudère, d'Avry-devant-Pont, domicilié à Villarod. Genre de commerce: Boulangerie. Bureau et magasin: A Villarod.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1905. 7. Dezember. Inhaber der Firma E. Aeschlimann in Selzach ist Emil Aeschlimann, Jakobs sel., von Rüegsau, in Selzach. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal im Gebäude Nr. 218.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

1905. 4. Dezember. Die Firma Lorz. Gredig in Pontresina (S. H. A. B. Nr. 97 vom 27. Juni 1883 und Nr. 31 vom 3. Februar 1897) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen, somit auch die an Andreas und Lorenz Gredig erteilte Procura.

Andreas Gredig-Fanconi, Christian Gredig-Enderlin, Lorenz Gredig-Fanconi, Dr. med. Paul Gredig, alle von und in Pontresina, und Friedrich Lehr-Gredig, von und in Zürich, haben unter der Firma L. Gredig & Cie. in Pontresina eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiva und Passiva der erloschenen Firma «Lorz. Gredig» unterm 1. Oktober 1905 übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur Andreas Gredig-Fanconi und Lorenz Gredig-Fanconi befugt. Natur des Geschäftes: Hotelier und Veltinerweinhandlung. Geschäftslokal: Hotel Kronenhof und Bellavista.

4. Dezember. Die Firma Erste Davoser Mineralwasserfabrik & Controllmolkerei C. Himmel in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 292, pag. 1165 vom 22. Juli 1904) ist infolge Fusion mit der «Allgemeinen Controllmolkerei Davos A. G.» erloschen.

4. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Allgemeine Controllmolkerei Davos A.-G. in Davos (S. H. A. B. Nr. 8 vom 7. Januar 1905, pag. 30 und Nr. 397 vom 7. Oktober 1905, pag. 1586) ernannte zum Direktor: Carl Himmel, von Baden (Schweiz), wohnhaft in Davos, welcher Einzelunterschrift führt.

5. Dezember. Die Firma J. Moosberger & Sohn in Chur (S. H. A. B. Nr. 272 vom 27. Dezember 1892, pag. 1104) ist infolge Todes des Johannes Moosberger erloschen.

5. Dezember. Die Firma Wilhelm Schenkel in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 49 vom 26. Februar 1895 und dortige Verweisungen) ist zufolge Geschäftsverkauf erloschen.

5. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Melcher & Cie. in Scans (S. H. A. B. Nr. 262 vom 24. Juli 1900, pag. 1052) hat sich aufgelöst und ist erloschen.

Florian Melcher in Reggio-Emilia, und Anton Melcher-Dazzi in Scans, beide von Valcava, haben unter der Firma F. & A. Melcher in Scans, mit Zweigniederlassung in Campfer, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1905 ihren Anfang nahm und das Geschäft der erloschenen Firma «Gebrüder Melcher & Cie.» mit Aktiva und Passiva übernommen hat. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren. Geschäftslokal: Untergasse Haus Nr. 96.

5. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma „Engiadina“ Hochalpinen Knabeninstitut in Zuoz (S. H. A. B. Nr. 106 vom 17. März 1903, pag. 421) hat in ihrer Generalversammlung vom 28. August 1905 die Statuten revidiert. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden. In der gleichen Versammlung wurde an Stelle des ausgetretenen Peter Conradin Planta in den Verwaltungsrat gewählt: Nicolo Battaglia von und in Zuoz.

5. Dezember. Inhaber der Firma Peter A. Badrutt in Sils im Engadin, welche am 1. Mai 1905 entstanden ist, ist Peter Anton Badrutt, von Pagig, in Sils im Eng. Natur des Geschäftes: Hotelier. Geschäftslokal: Hotel Margna.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Mendrisio.

1905. 7. dicembre. La ditta Francesco Reglin figlio in Chiasso (F. u. s. di c. del 14 settembre 1904, n° 352, pag. 1406) è cancellata a seguito di rinuncia del titolare.

Francesco Reglin, di Francesco, da Göschenen, e Bruno Canonica, di Rosa, da Bidogno, entrambi domiciliati a Chiasso, hanno costituito a Chiasso, sotto la ragione sociale Francesco Reglin & C° una società in nome collettivo, cominciata il 1° dicembre 1905. Genere di commercio: Spedizioni, commissioni ed incassi. Bureaux: Chiasso.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Vevey.

1905. 5. décembre. La maison Félix Wanner, à Montreux (F. o. s. du c. du 24 juin 1896, n° 173, page 720), a cessé d'exister ensuite du décès de son chef. Cette raison est radiée.

5. décembre. Le chef de la maison J. Stoll, à Montreux (Le Châtelard), est Jean-Jacob, fils de Jean-Jacob Stoll, d'Osterfingen (Schaffhouse), domicilié à La Rouvenaz, Le Châtelard. Genre de commerce: Menuiserie, ébénisterie. Atelier et bureau: Quai de la Rouvenaz, n° 6.

5. décembre. Le chef de la maison Aug<sup>e</sup> Lüdermann, à Vevey, est Auguste, fils de Jean-Daniel Lüdermann, de Rüderswil (Berne), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Représentant de commerce. Dépôt et bureau: Rue des Communaux 21, et Rue des Bosquets.

6. décembre. La maison E. Bernier, à Territet, commune des Planches (F. o. s. du c. du 2 décembre 1904, n° 456, page 1821), a cessé d'exister ensuite de remise de commerce. Cette raison est radiée.

6. décembre. Le chef de la maison Eug. Briod, à Montreux (Le Châtelard), est Eugène, fils de Pierre-David Briod, de Lucens et Forel s. Lucens, domicilié à Montreux (Le Châtelard). Genre de commerce: Laitier-laitier. Magasin et bureau: à Montreux (Le Châtelard) Gr. rue 96.

6. décembre. Le chef de la maison O. Thévenaz-Isoz, à Montreux (Le Châtelard), est Marie-Olga, née Isoz, femme d'Armand-Eugène Thévenaz, de Bullet, domiciliée à Montreux (Le Châtelard). Genre de commerce: Corsetière. Magasin et bureau: à Montreux (Le Châtelard) Gr. rue 96.

6. décembre. La maison «Och frères» à Genève (F. o. s. du c. du 12 février 1900, n° 51, page 208), société en nom collectif composée de Jules-Albert Och et Ami-Maurice Och, de Genève, y domiciliés, établissent, à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1906, une succursale à Montreux (Le Châtelard) sous la raison Och frères, succursale de Montreux. Genre d'affaires: Articles de sport. Magasin et bureau: à Montreux (Le Châtelard), Avenue du Kursaal, 12, dès le 1<sup>er</sup> mars 1906. La maison possède actuellement un magasin provisoire à l'avenue des Alpes n° 20, à Montreux. La succursale sera gérée par l'établissement principal de Genève.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1905. 6. décembre. Sous la dénomination de Société des fabriques d'Ebauches et de Montres, système Roskopf, il est constitué, avec siège à La Chaux-de-Fonds, une association qui a pour but: a) de relever le prix de vente de cet article dans une mesure qui assure aux producteurs des bénéfices raisonnables et normaux, b) de réagir contre les crédits exagérés consentis à une partie de la clientèle, c) d'uniformiser le mode de règlement de leurs factures. Les statuts de la société sont du 18 septembre 1905. La durée de l'association est indéterminée. Peut être reçu membre de l'association par l'assemblée générale, tout fabricant d'ébauches et de montres, système Roskopf, inscrit au registre du commerce, qui en fait la demande écrite et verse une finance d'entrée de cent francs. Chaque sociétaire peut démissionner pour la fin d'une période prévue par la convention spéciale en prévenant par lettre chargée le président du Comité de Direction, six mois au moins à l'avance. Le démissionnaire est tenu de payer sa cotisation pour l'année entière et une finance de sortie de cent francs. La qualité de sociétaire se perd encore par la mort et l'exclusion. Le sociétaire exclu devra payer la même finance de sortie que le sociétaire démissionnaire. La qualité de sociétaire se perd également dès que ce sociétaire cesse sa fabrication d'ébauches et de montres, système Roskopf. Les sociétaires démissionnaires ou exclus de même que les héritiers de ceux qui décèderaient, sans avoir jusque là perdu leur qualité de sociétaire, n'ont aucun droit à l'avoir social. La cotisation annuelle est fixée par l'assemblée générale. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale, le comité de direction composé de 6 membres, les deux vérificateurs de comptes et le contrôleur. L'association est valablement engagée vis à vis des tiers par la signature collective du président et de l'un des secrétaires. L'avoir de l'association répond seul pour les obligations de celle-ci et les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Le comité de direction est composé d'un président, d'un vice-président, de deux secrétaires, d'un caissier et d'un membre adjoint. Le président est Léo Wullimann, de Granges, domicilié à Granges; le vice-président est Adolphe Obrecht, de Granges, domicilié à Granges, les secrétaires sont: Edouard Kummer, de Bettlach, domicilié à Bettlach, et Georges Ruedin, du Landeron, domicilié à Reconvilier; le caissier est Emile Juillard, de Sonvilier, domicilié à Cortébert; le membre adjoint est Johann Greder, de Selzach, domicilié à Crémènes.

6. décembre. La procuration conférée à Louis Courvoisier, par la maison Gallet et C°, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 janvier 1903 n° 5) est éteinte.

6. décembre. Le chef de la maison Werner Marchand, Entreprise Suizo-Américana des planteurs du Select café Cundinamarca-Bogata, à La Chaux-de-Fonds, est Werner-Tell Marchand, de Soubey, Berne, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Culture en Amérique et vente en Europe du café. Bureaux: 6<sup>a</sup> Rue Jaquet Droz.

6. décembre. Le chef de la maison Pauline Becker, Chronomètres, à La Chaux-de-Fonds, est Demoiselle Pauline Becker, du Landeron, domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie, exportation. Bureaux: 19, Rue Alexis Marie Piaget.

#### Genf — Genève — Ginevra

1905. 6. décembre. La raison Louis Moré, usine de pilage, à St-Jean, (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 5 avril 1904, page 553), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

6. décembre. Le chef de la maison Aug. Péguet, à St-Jean (Petit-Saconnex), commencée le 1<sup>er</sup> décembre 1905, est Auguste Péguet, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Genre d'affaires: Usine de pilage. Usine et bureau: 8, Quai et Creux de St-Jean. (Ancien commerce Louis Moré.)

6. décembre. John Gangloff et Georges Gangloff, tous deux fils de Marie-Elie Gangloff, de Genève, domiciliés au Petit-Saconnex, ont constitué à Genève, sous la raison sociale: Gangloff fils, une société en nom collectif qui commencera le 7 décembre 1905. Genre d'affaires: Carrosserie. Ateliers et bureau: 10, Boulevard Helvétique.

6. décembre. Dans son assemblée générale du 11 novembre 1905, la société dite: Société de secours mutuels des Employés et Ouvriers de la Cie de l'Industrie électrique, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 janvier 1902, page 126), a renouvelé son bureau qui reste composé de Alphonse Cornamusaz, président; Samuel Piaget, vice-président; John Dehanne, trésorier; et Alfred Grobety, secrétaire, tous domiciliés à Genève. La société est valablement engagée par la signature collective du président, ou de son suppléant, du trésorier et du secrétaire.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Anwendung des neuen Zolltarifs.

Die schweizerische Oberzollidirektion erlässt folgende Bekanntmachung, die wir der besonderen Beachtung der an unserem Einfuhrhandel beteiligten Kreise empfehlen:

A. Allgemeine Bestimmungen. Gemäss Bundesratsbeschluss vom 4. April 1905 ist das Bundesgesetz betr. den schweizerischen Zolltarif vom 10. Oktober 1902 mit den durch Verträge mit ausländischen Staaten erfolgten Aenderungen auf den 1. Januar 1906 in Kraft zu setzen. Mit Ende dieses Jahres tritt somit das bisherige Zolltarifgesetz vom 10. April 1891 und damit auch der auf dasselbe sich gründende Gebrauchsstarif ausser Kraft.

Bis jetzt sind neue Handelsverträge einzig mit Italien und dem Deutschen Reiche abgeschlossen worden. Letzterer Vertrag und vom Handelsvertrag mit Italien die Anlagen C und D (schweiz. Ein- und Ausfuhrzölle) treten in der Schweiz ebenfalls mit 1. Januar 1906 in Kraft.

Die Zölle werden vom 1. Januar an auf Grund des vom Bundesrat unterm 17. Oktober d. J. genehmigten Gebrauchsstarifs erhoben, wobei die vertraglich vereinbarten Ermässigungen allen Staaten eingeräumt werden, denen die Schweiz die Behandlung auf dem Fusse der meistbegünstigten Nation zugesichert hat. Dagegen bleiben die besonderen Beschlüsse den zuständigen Behörden mit bezug auf diejenigen Staaten vorbehalten, deren auf 31. Dezember d. J. ablaufende Verträge bis zu diesem Zeitpunkt nicht erneuert, bezw. deren Handelsbeziehungen mit der Schweiz bis dahin vertraglich nicht geregelt sind.

Alle am 31. Dezember 1905 eingeführten Waren, welche bis nachts 12 Uhr, schweiz. Zeit, zollamtlich abgenommen, resp. unter zollamtliche Kontrolle gestellt werden, fallen noch unter die Bestimmungen des alten Tarifs. Vom 1. Januar 1906 an haben dagegen für alle ändern zur Zollbehandlung angemeldeten Waren, die später zu erwerbenden, vor Jahresabschluss interimistisch abfertigten ausgenommen, die neuen Ansätze in Anwendung zu kommen.

Bei provisorischen Verzollungen, welche auf Grund des alten Tarifs stattgefunden haben, bleiben die Bestimmungen des letzteren auch für die definitive Abfertigung massgebend.

B. Niederlags-, Geleitschein- und Freipassverkehr. Mit bezug auf die vor dem 31. Dezember 1905 vorgenommenen Interimsabfertigungen im Niederlags-, Geleitschein- und Freipassverkehr werden folgende Vorschriften erlassen:

I. Niederlagsverkehr. Für die vor Ende 1905 eingelagerten Waren, welche vom 1. Januar ab zur Einfuhrverzollung gelangen, hat der Zollbezug nach den neuen Ansätzen stattzufinden.

II. Geleitscheinverkehr. 1) Vor dem 1. Januar 1906 ausgestellte einmonatliche Geleitscheine für offene Güter und verbleite Wagenladungen, sowie zwei monatliche Geleitscheine für verbleite Stückgüter haften für den zur Zeit ihrer Ausstellung in Kraft bestandenen Ansatz.

2) Die mit zwölfmonatlichem Geleitschein abfertigten sogen. Partiegüter werden analog den Niederlagsgütern mit dem 1. Januar 1906 nach den neuen Tarifansätzen zollpflichtig. Diese Güter zerfallen in 3 Kategorien, nämlich:

- a. in solche, welche vom 1. Januar 1906 hinweg einem höheren Zollansatz unterliegen,
- b. solche, bei welchen auf den genannten Zeitpunkt Zollbefreiung oder Zollermässigung eintritt,
- c. solche, welche keine Aenderung in der Tarifierung erleiden.

Unter a fallen:

	Bisher		Künftig	
	Tarif-Nr.	Ansatz	Tarif-Nr.	Ansatz
Bleiröhren . . . . .	273	1.50	843 <sup>b</sup>	2.—
Kokosfett, gereinigt . . . . .	369	10.—	97 <sup>b</sup>	20.—
Mehl (aus Getreide) . . . . .	416 <sup>b</sup>	2.—	16 <sup>1)</sup>	2.50
Oele, fette, nicht medizinische:				
Speiseöle, andere, in Fässern . . . . .	466	1.—	73 <sup>2)</sup>	2.—
Reis, geschält. . . . .	414	1.50	12	2.—
Zucker, in Hüten etc. . . . .	448	9.—	69	10.—
geschnitten etc. . . . .	449	10.50	70	11.50
Zwetschen und Pflaumen, gedörrt, in Säcken . . . . .	594	2.50	26	3.50
Mineralwasser, natürliches und künstliches . . . . .	19	1.50	978	2.—
Weintrauben, getrocknete . . . . .	396	20.—	83	50.—
(ohne Malagatrauben und Sultaninen, I. Qualität)				
Malagatrauben, getrocknete . . . . .	398 <sup>a</sup>	3.—	34	20.—
Sultaninen, entsiebt, I. Qualität . . . . .	398 <sup>a</sup>	3.—	33	50.—
plus Monopol-Gebühr				
Datteln . . . . .	398 <sup>b</sup>	3.—	37 <sup>a</sup>	15.—
Decken, wollene, ohne Näharbeit . . . . .	600	25.—	479	40.—

Unter b mit niedrigerem Zollansatz oder zollfrei vom 1. Januar 1906 an fallen:

	Bisher		Künftig	
	Tarif-Nr.	Ansatz	Tarif-Nr.	Ansatz
Baumwolle, rohe . . . . .	488	— 30	841	frei
Baumwollabfälle . . . . .	489	— 30	844	frei
Benzin . . . . .	47	1.—	1065 <sup>b</sup>	— 30
Blei in Barren, Blöcken, Platten . . . . .	272	— 30	841	frei
Kalziumkarbid . . . . .	34	— 30	1010	frei
Farbhölzer und Farberden, roh . . . . .	90/92	— 20	1089	frei
Galläpfel und Knoppern . . . . .	92	— 20	1091	frei
Kaffee, rober . . . . .	423	3.50	1093	frei
Krapp (unverarbeitet) . . . . .	92	— 20	84	2.—
Oele, fette, nicht medizinische:				
Olivendöl in Fässern . . . . .	465	1.—	72 <sup>3)</sup>	frei
in Flaschen unter 10 l . . . . .	469	20.—	74	15.—
Leinöl, roh, in Fässern . . . . .	467	1.—	1115	frei
Mandelföl, Olein . . . . .	468	1.—	1116	— 50
56				
Riziansöl, unverarbeitet . . . . .	59	1.—	1117	— 50
Andere Oele . . . . .	468	1.—	1118	— 50
Reis in Hülsen etc. . . . .	413	— 30	5	frei
Seide, rohe, auch Florettseide . . . . .	559/61	1.—	486/7	frei
1.50				
Seidenabfälle . . . . .	558	— 30	434	frei
Sumach (unverarbeitet) . . . . .	92	— 20	1093	frei
Wolle, roh und gewaschen . . . . .	582	— 30	455	frei
gekämmt . . . . .	583	— 60	456	frei
Eisenblech unter 3 mm Dicke, verzinkt, verbleit, verzinkt . . . . .	283	3.—	731	2.—
Kupfer, rein oder legiert (Messing), in Barren, Blöcken oder Platten . . . . .	301	1.—	815	frei
Zinn in Barren, Blöcken, Platten . . . . .	311	— 30	848	frei
Zinn in Barren, Blöcken, Platten . . . . .	315	1.—	853	frei
Kakaochalen . . . . .	870	1.—	60	frei

<sup>1)</sup> In Gefässen über 5 kg. <sup>2)</sup> In Gefässen über 10 kg. <sup>3)</sup> In Gefässen aller Art von mehr als 10 kg Gewicht.

	Bisher		Künftig	
	Tarif-Nr.	Ansatz	Tarif-Nr.	Ansatz
Orangen, Zitronen, Felgen getrocknet, Mandeln, Haselnüsse . . . . .	398 <sup>b</sup>	8.—	86 } 87 <sup>b</sup> }	frei
Andere Südfrüchte . . . . .	398 <sup>a</sup>	15.—	89 <sup>a</sup> } 89 <sup>b</sup> }	frei
Kautschuk und Guttapercha, rein oder gemischt: Fäden für Elastiqueweberei . . . . .	613	1.—	619	frei
— Schläuche und Röhren: ohne Einlage . . . . .	615	8.—	618	5.—
— Kugeln, Platten etc.: mit Einlage . . . . .	615	8.—	621	5.—
Gewebe aus Baumwolle, sammetartig . . . . .	512 } 515 }	30.— 45.—	371	10.—
Korkholz, roh, in Platten . . . . .	148	— 60	227	frei
Tea, in Gefässen von 5 kg und darüber . . . . .	446	40.—	58	25.—

Unter c mit unverändertem Ansatz fallen:

	Bisher		Künftig	
	Tarif-Nr.	Ansatz	Tarif-Nr.	Ansatz
Eisen in Masseln . . . . .	278	— 10	710	— 10
Gaszolln . . . . .	365	1.25	1127	1.25
Garacine . . . . .	98	3.—	1085	3.—
Getreide, Weizen etc. . . . .	404/9	— 80	1/4, 6/7	— 30
Krapp (verarbeitet) . . . . .	94	— 60	1094	— 60
Oele, fette (Speiseöle) in Flaschen etc., unter 10 l . . . . .				
Petroleum, Naphtha, Neolin . . . . .	469	20.—	75	20.—
Schweineschmalz . . . . .	365	1.25	1128/8	1.25
Sumach (verarbeitet) . . . . .	94	— 60	95	5.—
Zucker, roh etc. . . . .	447	7.50	1094	— 60
Robstahl in Blöcken oder gegossenen Stäben . . . . .	278	— 10	68	7.50
Eisenblech, unter 3 mm dick, roh . . . . .	282	2.50	710	— 10
Eisenblech, unter 3 mm dick, verkuipert, vernickelt . . . . .	288	3.—	730	2.50
Kupfer, rein oder legiert (Messing), gehämmert, gewalzt etc. . . . .	302	3.—	732	3.—
Zinn, gewalzt, gezogen, Blech, Draht . . . . .	312	1.—	817/9	3.—
Zinn, rein oder legiert (Britanniametall), gehämmert, gewalzt, Blech, Stanniol . . . . .	316	5.—	849/60	1.—
Kakaobohnen . . . . .	370	1.—	856/6	5.—
Fische, getrocknete etc., in Gefässen über 5 kg . . . . .	381	1.—	81	1.—
Kautschuk und Guttapercha, rein oder gemischt, in Kugeln, Platten, Blättern: ohne Einlage . . . . .	611/2	1.—	88 <sup>1)</sup>	1.—
Kautschuk und Guttapercha: Schläuche und Röhren mit Einlage . . . . .	615	8.—	517	1.—
Korkteppiche (Linolenm) . . . . .	532	20.—	522	8.—
Decken, wollene, mit Näharbeit . . . . .	601	60.—	395	20.—
Tea, in Gefässen unter 5 kg . . . . .	446	40.—	480	60.—
Waschschwämme . . . . .	693	20.—	59	40.—
			160	20.—

Mit bezug auf diese 3 Kategorien von Partie-Gütern wird folgendes verfügt:

Ad a. Die Inhaber von Geleitscheinen der unter a aufgeführten Waren-gattungen mit höhern Ansätzen vom 1. Januar 1906 an haben die in ihrem Besitze befindlichen Jahresgeleitscheine dem Zollamt, welches dieselben ausgestellt hat, bis spätestens 31. Dezember 1905 einzusenden und in besonderem Begleitschreiben anzugeben, ob und für welche Quantität der noch restierenden Ware Sicherstellung des höhern Zollansatzes geleistet werden wolle, und für welches Quantum die Eingangsverzollung zu bisherigen Ansätze verlangt werde.

Das betr. Zollamt hat alsdann für das zur Einfuhrverzollung angemeldete Quantum, sowie für etwaige bereits erfolgte teilweise Abschreibungen infolge Wiederausfuhr den Geleitschein zu löschen. Für einen allfälligen Warenrest ist ein neuer Geleitschein mit Sicherstellung des höhern Ansatzes nach dem neuen Tarif, jedoch mit Endefrist wie im alten Geleitschein, auszustellen und dem betr. Deklaranten auszuhändigen.

Mit bezug auf diejenigen Jahresgeleitscheine, welche am 1. Januar 1906 noch nicht zur Liquidation beim zuständigen Zollamt eingelangt sind, muss angenommen werden, dass die betr. Ware bereits in den innern Konsum übergegangen sei, und es hat demnach ausnahmslos die Verbuchung des darauf haftenden Zolles pro 31. Dezember stattzufinden.

Partielle Abschreibungen müssen jedenfalls bis spätestens 31. Dezember nächsthin geltend gemacht werden. Spätere Anmeldungen dürfen keine Berücksichtigung finden.

Ad b. Die Inhaber von Geleitscheinen für die unter b aufgezählten Waren-gattungen, für welche der Zoll vom 1. Januar 1906 an niedriger ist oder welche zollfrei eingehen können, haben Anspruch auf den neuen ermässigten Zoll, bezw. auf Zollbefreiung für diejenigen Quantitäten, über welche erst vom 1. Januar 1906 an disponiert wird. Diese Geleitscheine müssen ebenfalls bis zum 31. Dezember 1905 dem Zollamt, welches dieselben ausgestellt hat, vorgewiesen werden, und zwar in Begleit eines am Ende Dezember abgeschlossenen, notariell oder behördlich beglaubigten Buchauszuges, aus welchem ersehen werden kann, wie viel von der im Geleitschein vorgemerkten Ware auf Ende Dezember noch unverkauft auf Lager ist (Angabe des Ortes, wo die Ware gelagert ist, ferner der Art der Verpackung, der Zeichen, Nummern und des Bruttogewichtes). Die Zollämter sind befugt, in Fällen, wo sie es angezeigt erachten, die noch auf Lager befindlichen Warenquantitäten sich vorweisen zu lassen, event. unter Inanspruchnahme des nächstgelegenen Zollamtes.

Gestützt auf den erwähnten Auszug und den event. Befund hat das Zollamt für Waren mit ermässigt Zolle neue Geleitscheine mit Berechnung des ermässigten Zolles für das nach Abschreibung der wiederausgeführten und der bis 31. Dezember in den innern Konsum gebrachten Quantitäten restierende Betreffnis auszustellen mit Endefrist wie im alten Geleitschein.

Beispiel:

Der Geleitschein lautet auf 6000 kg Kaffee, roher, von welchem laut dem vorgelegten beglaubigten Buchauszug noch ein Quantum von 3000 kg sich auf Privatlager befindet. Zur Ausfuhr abgeschlossen sind 1200 kg. Somit ergibt sich folgende Rechnung:

Eingeführtes Warenquantum . . . . .	6000 kg
Lagerbestand . . . . .	3000 kg
Partielle Löschung zur Ausfuhr bis 31. Dezember . . . . .	1200 » 4200 »
Es sind somit . . . . .	1800 kg

in den einheimischen Konsum übergegangen, wofür der Zoll à Fr. 3.50 mit Fr. 63 zu verrechnen ist. Für den Lagerbestand von 3000 kg ist ein neuer Geleitschein mit Berechnung des am 1. Januar 1906 in Kraft tretenden neuen Zollansatzes von Fr. 2 pro q auszustellen mit gleicher Endefrist wie im alten Geleitschein.

<sup>1)</sup> In Gefässen über 3 kg.

Für Waren, welche am 1. Januar 1906 an zollfrei eingekommen, hat die Verrechnung des Geleitscheines in der Weise stattzufinden, dass vom eingeführten Gewicht der ausgewiesene Lagerbestand und der allfällig auf dem Geleitschein infolge Wiederausfuhr abgeschriebene Teil der Ware in Abzug gebracht und der verbleibende Rest unter Berechnung des bisherigen Zollsatzes zur Einfuhr verzollt wird. Der in der Schweiz verbliebene Lagerbestand ist zur zollfreien Einfuhr abzuschreiben unter Erhebung der statistischen Gebühr.

**Beispiel:**

Ein Geleitschein für 1500 kg Mandeln wird eingesandt mit dem Ausweis, dass noch 700 kg davon sich auf schweiz. Lager befinden. Auf dem Geleitschein sind 500 kg zur Ausfuhr beschrieben.

Die Löschung hat daher wie folgt stattzufinden:

Ursprüngliches Gewicht der Sendung . . . . .	1500 kg
Nachgewiesener Lagerbestand . . . . .	700 »
Partielle Löschung . . . . .	500 » 1200 »
verbleiben . . . . .	300 kg

welche in den inländischen Konsum gelangt und zum bisherigen Ansatz von Fr. 3 per q mit Fr. 9 zu verzollen sind. Die 700 kg Lagerbestand sind als zollfreie Einfuhr auf dem Geleitschein abzuschreiben, womit letzterer sich gelöscht findet.

Die Zollämter werden ermächtigt, auf besonderes Verlangen auch die gemäss erlassener Weisung mit verkürzter Frist, d. h. bis Ende des Jahres ausgestellten Geleitscheine für inskünftig zollfreie Partiegüter in analoger Weise zu behandeln, sofern diese Geleitscheine mit einem auf Ende Dezember abgeschlossenen, amtlich beglaubigten Buchauszug über

einen allfällig noch vorhandenen Lagervorrat bis 31. Dezember nächsthin dem ausstellenden Zollamt vorgewiesen werden. An Hand dieser Ausweise kann die Verrechnung in gleicher Weise vorgenommen werden wie für die übrigen Jahresgeleitscheine mit voller Frist.

Wer den hier vor erwähnten Ausweis mit dem Geleitschein einzureichen unterlässt, bezahlt den Zoll für das bis zum Ablauf der Gültigkeitsfrist nicht ausgeführte und zur Abschreibung angemeldete Quantum nach den alten (höheren) Tarifsätzen.

Ad c. Für diejenigen Warengattungen, deren Ansätze unverändert bleiben, haben die Geleitscheine bis zu ihrem Ablauf Gültigkeit.

Den Zollämtern wird für die Liquidation der zwölfmonatlichen Geleitscheine im Sinne von lit. a und b hiervor eine Frist von 14 Tagen eingeräumt, in der Meinung, dass die neuen Geleitscheine bis spätestens den 15. Januar 1906 den Deklaranten ausgehändigt sein müssen.

III. Freipassverkehr. Die Hinterlagen im Freipassverkehr erleiden keine Veränderung.

Mit Freipass abgefertigte, in die Schweiz eingeführte Gegenstände, welche nicht mehr aus der Schweiz ausgeführt werden sollen, haften für den hinterlegten Zoll.

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

	Banque d'Anglieterro.		Banque d'Anglieterro.	
	30 nov.	7 déc.	30 nov.	7 déc.
	£	£	£	£
Encaisse métallique	23,292,145	23,169,193	Billets émis . . . . .	50,294,620 50,379,765
Réserve de billets	21,577,485	21,488,265	Dépôts publics . . . . .	12,687,519 11,369,973
Effets et avances	33,293,214	34,270,281	Dépôts particuliers	43,034,660 45,238,632
Valeurs publiques	17,039,181	17,088,969		

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces.  
Rodolphe Moser, Zürich, Bern, etc.

# C. E. NOERPPEL

Ulm a. D. und Friedrichshafen a. B. (Württemberg), Rorschach (Schweiz)  
(Deutsch-Schweizerische Umschlagsplätze)

**Speditionen** aller Art von und nach allen Richtungen — Verteilung von Wagenladungen — Sammelverkehre — Billigste Uebernahmen ab den diversen Seepätzen — Zollbehandlungen — Freipassabfertigung — Abfertigungen im Vor- und Veredelungsverkehr im Deutsch-Schweizerischen Verkehr — Post-Paketverkehr und Gepäckabfertigung — Grosse gesunde Inland- und Transitlager und Kellereien. Gratis-Auskünfte über Fracht- und Zollverhältnisse. (2075;)

## Amtliches Güterverzeichnis

Johann Jordi, von Gondiswil, geb. 1849, gewesener Inhaber der Firma J. Jordi, Baugeschäft, Rosenweg Nr. 15, Bern.

Anforderungen an den Erblasser aus irgend einem Grunde sind bis und mit dem 5. Februar 1906 der Amtsschreiberei Bern einzugeben. Nichteingabe wird als Verzicht auf die gläubigerschen Rechte ausgelegt.

Bern, den 1. Dezember 1905.

Der Amtsschreiber:  
**Bütikofer.**

(2548;)

# Tuchfabrik Wädenswil A.-G.

in Wädenswil

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur **VI. ordentlichen Generalversammlung** auf **Samstag, den 16. Dezember 1905**, nachmittags 3 Uhr, in den **Sitzungssaal der Bank in Zürich** eingeladen.

**Traktanden:**

- 1) Protokoll.
- 2) Vorlage des Geschäftsberichtes. (2568)
- 3) Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz.
- 4) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
- 5) Erhöhung des Aktienkapitals und eventuell Aenderung der Statuten.
- 6) Neubauten und Maschinen-Anschaffungen, sowie Erteilung der erforderlichen Kredite.
- 7) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 8) Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Dasselbst können auch die Stimmkarten bis zum 14. Dezember gegen Einsendung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bezogen werden.

Wädenswil, den 2. Dezember 1905.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:  
**J. Treichter.**

# EHE

Sie Ihre Schuhwaren einkaufen, verlangen Sie Preis-Courant meines grossen Schuh-lagers mit 450 Abbildungen. Derselbe wird

auf Verlangen jedermann gratis u. franko zugestellt.

Damenpantoffel Stramin, 1/2 Absatz, Nr. 36—42 Fr. 1. 80. Frauenwerktagsschuhe, solid, beschlagen, Nr. 36—42 Fr. 5.80. Frauensonntagsschuhe, elegant, mit Spitzkappen, Nr. 36—42, Fr. 6.50. Arbeitsschuhe für Männer, solid, beschlagen, Nr. 40—48, Fr. 6.80. Herrenbottinen, hohe mit Haken, beschlagen, solid, Nr. 40—48, Fr. 8.—. Herrensonntagsschuhe, elegant, mit Spitzkappen, Nr. 40—48, Fr. 8.50. Knaben und Mädchenschuhe, Nr. 26—29, Fr. 3.70. (2464;)

Zahlreiche Zeugnisse über gelieferte Schuhwaren im In- und Auslande. Versand gegen Nachnahme. Umtausch franko. 450 verschiedene Artikel. Illustrierter Preis-courant wird auf Verlangen gratis und franko jedermann zugestellt.

**H. Brühlmann-Huggenberger, Schuhwaren, Winterthur.**



## Neuer schweizerischer Zolltarif mit 1. Januar 1906 in Kraft tretend

Wir erteilen gratis Auskunft über Zölle und letzte Expeditionsfristen ab jeder uns bezeichneten Abgangsstation für Güter, die noch im laufenden Jahre zu den alten Zollsätzen nach der Schweiz eingeführt werden sollen.

Ferner empfehlen wir uns zur Erstellung billiger Durchfrachten, sowohl für den Transport von ausländischen Gütern nach der Schweiz, als für Exportsendungen nach allen kontinentalen und überseeischen Bestimmungen.

Basel, 23. November 1905.  
Chiasso,

(2474;)

**Jacky, Summerer & Co.**

# WER

die berühmten Mimeographen-Papiere

## CORONA CIVICA

kennt, kauft keine andern Vervielfältigungspapiere mehr.

### Warum?

- CORONA CIVICA trocknet augenblicklich
- CORONA CIVICA gibt tadellos saubere Abzüge
- CORONA CIVICA ermöglicht schnellstes Arbeiten
- CORONA CIVICA wird in zehn Nuancen geliefert

Diese Papiere sind hochelegant und jede Firma, welche darauf hält, dass ihre Mitteilungen chic in die Welt hinaus gehen, wird CORONA CIVICA verwenden.

### GEBRÜDER HUBER, WINTERTHUR.

Musterhefte und Preisliste, sowie Musterblätter zur praktischen Prüfung senden wir auf Wunsch prompt. [2507]

# WEIN-IMPORT

vor Zollaufschatz

Bekanntlich tritt mit Ende dieses Jahres der neue Zolltarif in Kraft. Der neue Zoll auf Wein wird mehr wie das Doppelte des gegenwärtigen betragen, was einen bedeutenden Preisaufschlag zur Folge haben wird. Jedermann hat somit das grösste Interesse, seinen Bedarf sofort für längere Zeit zu decken.

Als Besitzer bedeutender Rebgüter in Südfrankreich kann ich meine beliebten, sehr haltbaren und garantiert echten [2245]

### französischen Tischweine

in 4 Sorten, hell und dunkelrot, bis Ende Dezember d. J. zu folgenden ausserordentlich billigen Preisen abgeben: Fr. 36—50 per Hekto, in m. Leihfässern von ca. 225 u. 110 Litern, franko verzollt Bahnhof Genf.

Bei grösserem Quantum Rabatt.

**B. Dumas**, Weinbergbesitzer, in **Thézan** (Aude), Frankreich. Gratismuster verlange man bei meiner Filiale:  
**B. Dumas, Genf, 4, Rue Plantamour.**